Motion Lüthi-St.Gallen / Egli Dominik-Wil / Schuler-Mosnang / Steiner-Kaufmann-Gommiswald:
«Selbstbedienungsläden ohne Personal: Jetzt Rechtssicherheit schaffen

Das Verdikt der St.Galler Stimmbevölkerung vom letzten Abstimmungssonntag zu den kantonalen Ladenöffnungszeiten ist klar: Es soll keine Ausweitung geben. Wenig umstritten war jedoch ein Nebenschauplatz der Abstimmungsvorlage. Mit der Schaffung des Hofladenartikels (Ergänzung von Art. 7 Abs. 3 RLG um eine Ziffer 9) wollte der Kantonsrat für Selbstbedienungsläden ohne Personal die in den Gemeinden mehrheitlich gelebte Praxis explizit im Gesetz festhalten. Mit Ablehnung der Abstimmungsvorlage verbleibt in diesem Aspekt eine gewisse Rechtsunsicherheit. Nach Auffassung der Regierung sei auch für Selbstbedienungsläden ohne Personal die räumliche Abgeschlossenheit von Verkaufslokalen relevant für die Unterstellung unter die Ladenöffnungsordnung. Eine grosse Mehrheit der für den Vollzug zuständigen Gemeinden hingegen zieht einzig – gestützt auf Gesetzes- und Verordnungswortlaut, Sinn und Zweck des Gesetzes und bisherige Praxis – die Anwesenheit von Personal als entscheidendes Kriterium herbei. Der Kantonsrat kann hier mit einer kleinen Gesetzesanpassung Rechtssicherheit schaffen und die Gleichbehandlung der Marktteilnehmer über die St.Galler Gemeinden hinaus gewährleisten. Auch können bereits anberaumte Gerichtsverfahren vermieden werden.

Die Regierung wird eingeladen, dem Kantonsrat Botschaft und Entwurf zur Änderung des Gesetzes über Ruhetag und Ladenöffnung (sGS 552.1, RLG) vorzulegen, um Selbstbedienungsläden ohne Personal explizit von der Ladenöffnungsordnung auszunehmen.»

4. Juni 2025

Lüthi-St.Gallen
Egli Dominik-Wil
Schuler-Mosnang
Steiner-Kaufmann-Gommiswald